



VORTEILE

- Geringeres Risiko von Fremdkörperschäden an den Turbinen
- Gewährleistet kontinuierlichen Betrieb unter kalten Bedingungen
- Erhöhte Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit

Anwendung

Luftaufbereitungssystem für Gasturbinen, industrielle Luftkompressoren und Diesel- und Gasmotoren in Umgebungen mit Eisbildungsrisiko.

Antiveisungsmechanismen werden im Allgemeinen an den Einlässen von Gasturbinen eingesetzt, wenn die Lufttemperatur zwischen -5 und 5°C und die relative Luftfeuchtigkeit über 70% liegt. Durch die Anhebung der Einlasslufttemperatur wird das Risiko der Eisbildung in der Turbinenglocke verringert, um Schäden an den Einbauten zu vermeiden. Bei statischen Systemen werden sie auch eingesetzt, um das Vereisungsrisiko an den Filtern zu verringern. Vereisung auf den Filtern erhöht den Druckabfall des Systems, verringert die Leistungsabgabe und kann zum Abschalten der Turbine führen. Mit steigendem Druckabfall sinken der Wirkungsgrad und die Leistung der Turbine. Ein Druckabfall von 100 Pa ($0,40''$ Wasser) verringert die Leistung bei Vollast um etwa $0,2\%$ und erhöht den Kraftstoffverbrauch bei Teillast um $0,1\%$. Um einen wirksamen Schutz gegen statische Filtervereisung zu bieten, muss die Luft um mindestens $7-8^{\circ}\text{C}$ erwärmt werden.